

Ausgabe 5
Saison 2015/16
11./12. Spieltag
Gruppenliga
Frankfurt Ost
Sportanlage
Kastanienallee 75

HEIMSPIEL AKTUELL



Hanauer FC 93

Offizielle
Stadionzeitung des
1. Hanauer FC 1893 e.V.
www.fc-hanau93.de

*Hessens ältester
Fußballverein*

Schutzgebühr 2 Euro

SEIT 70 JAHREN 93er:
RICHARD SCHADE

S. 25

„Herr der
Zahlen“

S. 29

Jügesheimer
Festspiele

S. 4

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER, 19.30 UHR
SPORTANLAGE DES SV STEINHEIM,
PFAFFENBRUNNEN

UNSERE
A-JUGEND
BRAUCHT
NUR NOCH
EINEN
KEEPER

S. 28

INTERVIEW
TOLGA-TALHA
UNAL

S. 20



HFC 93
TGM/SV
Jügesheim

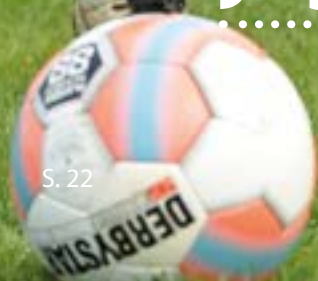
SONNTAG, 4. OKTOBER, 15.00 UHR
HEINRICH-SONNREIN-SPORTANLAGE
KASTANIENALLEE 75

HFC 93
TGS 1895
Jügesheim



NEU ALLE SPIELER
IM PORTRAIT!

S. 6



Zwei helle Köpfe drehen auf

BOX SPORT

*Diethelm "Didi" Straube
Boxsport-Moderator*

*Dipl.Ing. Ulrich Bittner
Boxsport-Experte*





Liebe 93er,

ich denke, es klingt nicht überheblich, wenn ich sage: Wir stehen jetzt, nachdem etwa ein Viertel der Saison gespielt ist, da, wo wir uns auch sehen - in der Spitzengruppe der Gruppenliga. Unsere Mannschaft hat dazu absolut die Qualität; unser spielerisches Potenzial ist für die Gruppenliga wirklich sehr groß.

Das hat aber auch sehr viel mit dem Charakter der gesamten Truppe zu tun. Mit zum Beispiel Christoph Prümm, Larry Ransom, Sascha Ries, Christian Fischer haben wir Spieler hinzubekommen, die schon in höheren Ligen gespielt haben. Die hauen sich aber in jedem Spiel und bei jeder Trainingseinheit voll rein, da beansprucht keiner einen

mich erst bei circa 70 Prozent), dann ist alles möglich. Bislang haben uns ja noch viele wegen Verletzungen, wegen Urlaubs oder aus beruflichen Gründen gefehlt. Ja, wir haben ganz klar das Ziel „Aufstieg“. Da ist ein enormer Siegeswille. Die Tabellenführung tut uns gut - wir tun alles, um den Platz zu verteidigen.

Dazu gehört natürlich auch die weitere Entwicklung im gesamten Verein. Was Giovanni Fallacara leistet, ist enorm. Der redet nicht nur, der liefert auch Ergebnisse. Das hat bislang niemand so geschafft - auch so viele tolle Spieler zu Hanau 93 zu holen. Wir sind für viele gute Fußballer attraktiv geworden.

Burim Gashi (35) ist unser „Capitano“. Nach längerer Verletzungspause stand er in den Partien beim FSV Bischofsheim (3:2) und beim FC Dietzenbach (3:1) wieder in der Startelf. Im Editorial gibt Burim einen Überblick, wie er die sportlichen Perspektiven sowie die Entwicklung in und um den Verein sieht.

Wir sind eine Einheit!

Bonus oder Sonderstatus. Die sind alle auf dem Boden geblieben. Es ist wirklich einmalig, was die Jungs leisten. Man hat das Gefühl, als ob die schon immer bei uns wären. Wir sind eine Einheit, auf dem Platz und auch daneben. Wir haben jede Menge Spaß zusammen und einen tollen Zusammenhalt.

Wenn wir alle fit sind (ich selbst sehe

Die kommen von anderen Vereinen, auch aus höheren Klassen, zu uns zum Probetraining, weil es sich herumspricht, dass beim HFC guter Fußball gespielt wird.

Und dann: unsere Fans! Ich habe über zehn Jahre lang in der Oberliga gespielt - so etwas gab es höchstens noch bei Darmstadt 98. Die Unterstützung ist für uns ungemein wertvoll. Bestes Beispiel: Das Match in Bischofsheim. Ohne die Anfeuerung von draußen hätten wir bei diesem hohen Tempo vielleicht nicht bis zum Abpfiff durchgehalten.

Ich appelliere zum Schluss an alle in Hanau, sich für den FC Hanau 93 zu engagieren. In Hanau tut sich so viel, beispielsweise das neue „Forum Hanau“ im Zentrum. Zu so einer Stadt gehört doch ein Fußballverein, der mindestens in der Hessenliga spielt - dauerhaft. Dafür braucht der Verein Stabilität und festen Boden unter den Füßen. Hanau 93 braucht grundsätzlich eine Entwicklung ähnlich der, wie sie der FSV Frankfurt oder die Darmstädter Lilien in den letzten Jahren genommen haben. Beide haben es von der Hessenliga bis in die

erste beziehungsweise zweite Bundesliga geschafft. Und das ist auch bestimmt so möglich.

Außerdem wünsche ich mir, dass die Jugendarbeit noch stärker in den Fokus rückt. So etwas wie mit dem Weggang nahezu eines kompletten Jugend-Jahrgangs darf uns nicht nochmals passieren. Die Talentförderung ist für den Verein von größter Wichtigkeit, wie man ja auch auf der nationalen und der internationalen Fußballbühne sieht. Und wir brauchen dringend, für die Jugend und für uns Aktive, Flutlicht und einen Kunstrasenplatz, damit wir auch im Winter an der Kastanienallee trainieren können. Aber das ist ja bereits in Vorbereitung.

Ich freue mich auf die weitere Saison und auf noch viele sportliche Erfolge mit und für Hanau 93!

Herzlichst Euer
Burim Gashi



CHEFREDAKTION: HANS H. JUNG
V.I.S.D.P.: 1. FC HANAU 1893
HERAUSGEBER, PRODUKTION, FOTOS
UND SÄMTLICHE RECHTE:
EXITO+ WERBEAGENTUR
PETRONILA DE JESUS SILVA
JOSEF-BAUTZ-STRASSE 14
63457 HANAU
TELEFON 0 61 81 9 88 08 50
HOTLINE 0176 94133335
E-MAIL: EXITO.PLUS@WEB.DE
WWW.EXITOPLUS.DE
AUFLAGE: 2.500 EXEMPLARE
VERBREITUNG: BEI DEN HEIMSPIELEN
DES HFC93 UND BEI EXCLUSIVEN
AUSLEGESTELLEN
REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:
JEWEILS 12 WERTTAGE VOR DEM
NÄCHSTEN HEIMSPIEL
MEDIAUNTERLAGEN KÖNNEN UNTER
exito.plus@web.de
ANGEFORDERT WERDEN.
FÜR UNVERLANGT EINGESANDTE
MANUSKRIPTE UND BILDER ÜBERNIMMT
EXITO+ WERBEAGENTUR KEINE HAFTUNG
NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE
BEITRÄGE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE
MEINUNG DES HERAUSGEBERS WIEDER



„Jüges Festspie



93er am 30. 9. gegen TGM/SV und am 4. 10. gegen die TGS Jügesheim

Nach dem Kreisderby bei der SG Marköbel (unser Redaktionsschluss lag vor dieser Begegnung) folgen die Heimspiele gegen die beiden Jügesheimer Teams in der Gruppenliga. Die Partie am Mittwoch, 30. September gegen die TGM/SV Jügesheim ist Teil eines vorgezogenen Rückrundenspieltags; am Sonntag, 4. Oktober geht es dann gegen die TGS aus Jügesheim.

Da an der Kastanienallee noch kein funktionsfähiges Flutlicht vorhanden ist, man wegen zahlreicher berufstätiger Spieler aber auch nicht früher als um 19.30 Uhr beginnen kann, musste das Mittwochs-Spiel nach Steinheim verlegt werden. Der Kunstrasenplatz der Sportanlage des SV Steinheim am Pfaffenbrunnen verfügt über die erforderliche Ausleuchtung und wird während der Herbst- und Wintermonate ohnehin zum Trainings-Ausweichquartier unserer Jungs: „Das ist also so etwas wie ein kleines Heimspiel für uns“, gewinnt Chefcoach Antonio Abbruzzese der ungewohnten Situation etwas Positives ab.

Gegen die TGM/SV Jügesheim gab es im Hinspiel am 8. August den ersten Saisonsieg (2:0). Lange Zeit hielten die Rodgauer dagegen, zur Halbzeit stand es noch 0:0. Marcello Fiorentini und Antonio Susic erzielten nach dem Seitenwechsel die Treffer für den HFC, und es hatte schon einer deutlichen

Leistungssteigerung bedurft, um den ersten Dreier der Saison einzufahren. Mittlerweile hat sich die junge Mannschaft der TGM/SV auf Tabellenplatz sieben in der Gruppenliga gut etabliert; auswärts stehen (Stand: 21. 9.) je ein Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage zu Buche. Also: Augen auf - auch unter Flutlicht - die Aufgabe absolut ernst nehmen und so die Erfolgsserie fortsetzen!

Am Sonntag, 4. Oktober geht es dann auf vertrautem heimischem Geläuf an der Kastanienallee gegen den zweiten Jügesheimer Club, die TGS. Die rangiert sogar auf Platz vier, direkt hinter dem Spitzentrio, das die beiden Hanauer Vereine sowie der SV Somborn bilden (auch hier: Stand 21. 9.). Zum Abschluss der zweiten „englischen Woche“ dieser Saison also ein ambitionierter Gegner, der unserem Team alles abverlangen dürfte. Mit drei Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage hat die TGS auf fremden Plätzen bislang fleißig Punkte gesammelt und wird auch in Hanau alles daran setzen, diese gute Bilanz weiter auszubauen.

10:5 Tore in den Auswärtsspielen zeigen zudem, dass die Gäste vor allem eine stabile Hintermannschaft besitzen; hier sind unser Mittelfeld und unsere Angreifer sicher voll gefordert. Rang elf in der Fairness-Tabelle, unter anderem mit bereits drei gelb-roten Karten, ist zudem ein Indiz, dass die TGS Jügesheim gerne auch mal rustikal zu Werke geht; ihre Nachbarn von der TGM/SV hingegen rangieren hier mit erst einer gelb-roten und lediglich elf gelben Karten aus neun Begegnungen auf Platz zwei.

Ziel des HFC ist ganz klar, die „englische Woche“ möglichst verlustpunktfrei zu überstehen, bevor am 11. Oktober im Herbert-Dröse-Stadion das absolute Topspiel beim SC 1960 Hanau ansteht. Für 93 spricht nicht nur die lang anhaltende Siegesserie, sondern auch, dass dem Trainerteam durch die Rückkehrer Ervin Skela, Daniyel Cimen, Christian Fischer und



vielleicht auch schon Antonio Susic personelle Alternativen zur Verfügung stehen, so dass dem einen oder anderen stark beanspruchten Spieler eine Auszeit gegönnt werden kann; dem quantitativ wie vor allem auch qualitativ hochwertig besetzten Kader sei Dank. ■

„Jügesheimer Herbstwoche“



Antonio Abbruzzese
8. 4. 1967, 1,84 m, 89 kg
Italienisch
Trainer



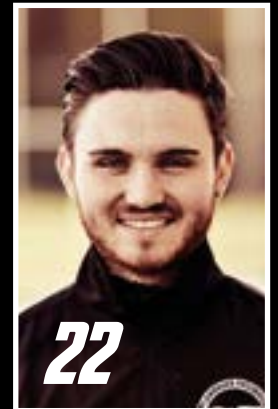
Manuel Hegenauer
27. 7. 1990, 1,87 m, 82 kg
Deutsch
Tor



Savas Öztürk
3. 7. 1983, 1,87 m, 90 kg
Deutsch
Tor



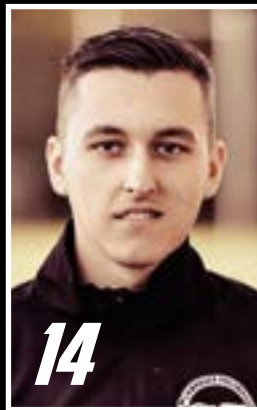
Amador Lopez-Sanchez
5. 11. 1983, 1,72 m, 63 kg
Deutsch/Spanisch
Abwehr



Adrian Bothor
22. 9. 1990, 1,70 m, 65 kg
Deutsch
Abwehr



Sven Reuter
18. 10. 1988, 1,80 m, 84 kg
Deutsch
Mittelfeld



Matej Bulic
2. 8. 1995, 1,76 m, 68 kg
Deutsch
Mittelfeld



Marcello Fiorentini
29. 8. 1980, 1,74 m, 75 kg
Italienisch
Mittelfeld



Ahmed Raafat
29. 8. 1986, 1,80 m, 75 kg
Deutsch/Ägyptisch
Mittelfeld



Tolga-Talha Ünal
4. 1. 1995, 1,73 m, 70 kg
Deutsch/Türkisch
Mittelfeld



Blerim Petrovci
1. 4. 1979, 1,84 m, 89 kg
Kosovarisch
Angriff



Kevin Kennedy
1. 3. 1991, 1,80 m, 90 kg
Deutsch
Angriff



Christian Fischer
25. 2. 1986, 1,83 m, 80 kg
Deutsch
Angriff



Tim Kraus
7. 4. 1991, 1,85 m, 68 kg
Deutsch
Angriff



Sergio Lopez-Sanchez
5. 10. 1993, 1,89 m, 83 kg
Spanisch/Deutsch
Angriff



Daniyel Cimen
19. 1. 1985, 1,80 m, 80 kg
Deutsch
Abwehr



Christoph Prümm
12. 9. 1985, 1,88 m, 87 kg
Deutsch
Abwehr



Sascha Ries
28. 2. 1992, 1,79 m, 74 kg
Deutsch
Abwehr



Larry Ransom
5. 11. 1983, 1,72 m, 63 kg
Deutsch
Abwehr



Burim Gashi
1. 6. 1980, 1,79 m, 79 kg
Deutsch/Kosovo
Abwehr / Kapitän



Andreas Rimpler
25. 11. 1981, 1,78 m, 77 kg
Deutsch
Mittelfeld & Co-Trainer



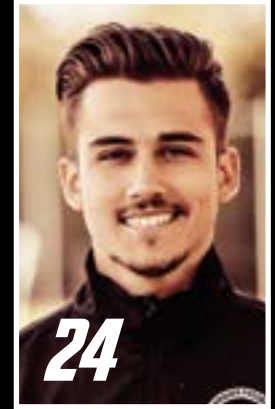
Ervin Skela
17. 11. 1976, 1,73 m, 70 kg
Albanisch/Italienisch
Mittelfeld



Nikola Mamic
23. 7. 1993, 1,85 m, 78 kg
Kroatisch
Mittelfeld



Alexander Hagikian
15. 6. 1989, 1,84 m, 83 kg
Deutsch
Mittelfeld



Denis Grancic
23. 1. 1995, 1,84 m, 77 kg
Kroatisch
Mittelfeld



Antonio Susic
26. 3. 1996, 1,88 m, 80 kg
Kroatisch
Angriff



Jamil Kennedy
1. 3. 1991, 1,83 m, 92 kg
Deutsch
Abwehr



Giovanni Fallacara
23. 3. 1984, 1,80 m, 75 kg
Italienisch
Vorstand Sport



Stefan Barnau
15. 2. 1980, 1,78 m, 99 kg
Deutsch
Betreuer



Chiscek Stepski
28. 9. 1972, 1,70 m, 79 kg
Polnisch
Betreuer



5:0-Heimsieg gegen TGS Neu-Isen

Ein Bürgerfest-Sonntag, an dem alles passte: die bislang spielerisch stärkste Saisonleistung des FC Hanau 93 und die Übernahme der Tabellenführung in der Gruppenliga Frankfurt-Ost, da sich der SV Somborn und der SC 1960 Hanau zeitgleich mit einem 2:2 die Punkte teilten.

Die Platzherren bestimmten vom Anpfiff weg das Geschehen an der Kastanienallee. Bereits in der 3. Spielminute schien die Führung greifbar nahe, da Ahmed Rafaat nach tollem Solo im Neu-Isenburger Strafraum gelegt

wurde und Schiedsrichter Leibner aus Mörfelden-Walldorf sofort piff und auf den ominösen Punkt deutete. Nach kurzer Diskussion mit seinem Assistenten entschied er jedoch zur allgemeinen Verwunderung auf eine Abseitsstellung und somit Freistoß für den Gast.

93 war aber an diesem Tag durch nichts aus dem Konzept zu bringen. In Minute sieben spielte Marcello Fiorentini, der Urlauber Ervin Skela einmal mehr glänzend vertrat, einen Traumpass über geschätzte 40 Meter in den Lauf von Tim Kraus, der sich prompt mit einem trockenen Flachschiuss und somit dem 1:0 bedankte.

Es dauerte dann bis zur 29. Minute, ehe das 2:0 fiel; Andreas Rimpler erzielte es im Nachschuss nach einer Ecke von Ahmed

Rafaat. In der 37. Spielminute bereits die Vorentscheidung: Einmal mehr eine herrliche Kombination der 93er über den schnellen Sascha Ries, der Tim Kraus perfekt anspielte - der Goalgetter schloss sicher zum 3:0-Halbzeitstand ab. Der Gast aus Neu-Isenburg hatte bis dahin keine einzige Torchance; zu souverän stand die von Daniyel Cimen und Christoph Prümm dirigierte Hintermannschaft des HFC, die bei Bedarf durch die Mittelfeld-Akteure verstärkt wurde.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts an der

Vom ersten Spiel an eine feste Größe: Sascha Ries, Abwehrrecke mit enormem Drang nach vorne.

93er stürmen Tabellen



burg dank bärenstarker Leistung

dann Blerim Petrovci als finalen Abnehmer und Torschützen fand, verdeutlicht, wie variabel 93 an diesem Tag agierte, womit die Gäste zeitweise total überfordert waren.

Noch ein Sahneschnitzchen wurde dem begeisterten Publikum in der 60. Minute kredenzt: Blerim Petrovci servierte mit dem rechten Außenrist aus halblinker Position butterweich und millimetergenau über Neu-Isenburgs verdutzten Torhüter hinweg auf den Kopf von Tim Kraus, der somit seinen dritten Treffer zum 5:0-Endstand markierte.

Eine einzige Neu-Isenburger Torchance im Anschluss an einen Eckball verzeichnet der Chronist schließlich noch; Manuel Hegenauer verteilte jedoch den Ehrentreffer der Gäste durch eine Glanzparade. Der HFC hatte in der Schlussphase noch mehrere Großchancen, das Ergebnis weiter zu erhöhen, vergab diese jedoch teilweise überaus großzügig...

Eine geschlossene starke Mannschaftsleistung, bei der Tim Kraus als dreifacher Torschütze, Maestro Marcello Fiorentini als Mittelfeld-Dirigent, Blerim Petrovci mit feinsten Ballbehandlung und die Innenverteidigung mit Daniyel Cimen sowie Christoph Prümm

noch herausstachen; einen Schwachpunkt gab es beim FC 93 an diesem Tag nicht. Der Gast erwies sich als fairer Verlierer und legte trotz vier gelber Karten keine überaus harte Gangart an den Tag. Das Schiedsrichter-Gespann lag bei mehreren Abseits-Entscheidungen daneben, hatte ansonsten mit der fairen Partie jedoch keine Probleme.

vor allem spielerischen Überlegenheit der Hausherren. So fiel in der 57. Minute das 4:0 wiederum nach herrlicher Kombination; dass es Abwehrchef Daniyel Cimen war, der sich auf der rechten Außenbahn durchsetzte, Nikola Mamic anspielte und dieser

erwies sich als fairer Verlierer und legte trotz vier gelber Karten keine überaus harte Gangart an den Tag. Das Schiedsrichter-Gespann lag bei mehreren Abseits-Entscheidungen daneben, hatte ansonsten mit der fairen Partie jedoch keine Probleme.

„Man of the Match“: Tim Kraus mit drei tollen Toren Garant für den ungefährdeten Sieg der 93er.

men an die spitze

Unsere Aufstellung: Manuel Hegenau Sascha Ries, Daniyel Cimen, Christoph Pruemmm, Larry Ransom, Nikola Mamic, Andreas Rimpler, Ahmed Rafaat, Blerim Petrovci, Tim Kraus, Marcello Fiorentini.

Auswechslungen: 74. Burim Gashi für Ahmed Rafaat; 81. Tolga Ünal für Blerim Petrovci; 83. Alexander Hagikian für Nikola Mamic.



Fußball Flutlicht

„Ja seid's Ihr denn scho Meister?“ So hätte der Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer, der am heutigen Spieltag seinen 70. Geburtstag beging, sicher gefragt, hätte er die Mannschaft und die Fans des HFC am Abend nach dem Schlusspfiff in Bischofsheim erlebt. Denn die große mitgereiste Fangemeinde und das Team feierten, als wäre bereits der Aufstieg in die Verbandsliga unter Dach und Fach. Zwar liegen noch 25 Spieltage vor uns, aber die Leistung des denkwürdigen gestrigen Abends gibt Anlass zu den schönsten Träumen und Hoffnungen.

Denn Hanau 93 bot in der vorgezogenen Partie (eigentlich der 3. Spieltag der Rückrunde) nicht nur spielerisch, sondern auch läuferisch und kämpferisch eine Glanzleistung. Gegen einen sehr starken und ebenfalls voll auf Sieg spielenden FSV Bischofsheim war über 94 Minuten jederzeit der absolute Siegeswille zu spüren und zu sehen. Rund 250 Zuschauer, von denen mehr als die Hälfte aus Hanau angereist waren, sahen eine Gruppenliga-Partie der Extraklasse, Tempofußball, tolle Spielzüge, herrliche Tore - zumindest von den 93ern. Dazu später mehr.

Der Tabellenführer musste auf Ervin Skela, Christian Fischer und Daniyel Cimen verzichten; Burim Gashi rückte ins defensi-

ve Mittelfeld, Andreas Rimpler nahm Daniyels Position in der Innenverteidigung neben Christoph Prümm ein.

Den besseren Start erwischten die Gastgeber, und sie kamen folgerichtig zur 1:0-Führung, als Andy Rimpler im Strafraum einen gegnerischen Angreifer zu Fall brachte. Mimoun Attanin verwandelte sicher. Der Rückstand rüttelte den Tabellenführer endgültig wach; die Gäste gliehen nach einer Traumkombination aus: Diagonalball von Blerim Petrovci auf den pfeilschnellen Sascha Ries, dessen Maßflanke Goalgetter Tim Kraus direkt abnahm und zum 1:1 im Frösche-Tor versenkte.

Nur vier Minuten später die erneute Führung für die Hausherren, als Manuel Hegener einen Weitschuss von Michael Kohnke passieren ließ. Spät gesehen, tückischer Aufsetzer auf dem ungewohnten Kunstrasen - unser ansonsten wie immer hochkonzentrierter und fehlerfrei spielender Keeper war nach seinem Missgeschick stocksauer, bewahrte aber in der zweiten Halbzeit mit Glanzparaden und souveränder Strafraumbherrschaft seine Mannschaft vor weiteren Gegentoren.

Der neuerliche Ausgleich für den HFC fiel in Minute 30. Rund 20 Meter vor dem Bischofsheimer Kasten legte sich Maestro

Marcello Fiorentini die Kugel zum Freistoß zurecht und verwandelte präzise per Direktschuss - FSV-Torhüter Volkan Öztürk verharrete dabei stauend und bewegungslos auf der Torlinie.

Nach dem Seitenwechsel übernahm 93

das Kommando am Fechenheimer Weg, drängte die Platzherren in deren eigene Hälfte und erspielte sich beste Torgelegenheiten. In der 51. Minute war es dann erneut Tim Kraus, der sich im Strafraum durchsetzte und per Flachschiess das umjubelte 3:2 erzielte.

Nächstes „Highlight“ war in Minute 72 die Ampelkarte für Bischofsheims Spielführer Liuzzo Cedric, der innerhalb weniger Minuten zunächst Nikola Mamic, danach Ahmed Rafaat „umsenste“. Bischofsheim kassierte insgesamt fünf gelbe Karten sowie die Gelb-rote; vier 93er sahen ebenfalls den gelben Karton vom jungen Schiedsrichter Pascal Ackermann aus Wiesbaden, der zunächst etwas Klein-



Ausgelassener Jubel bei der Mannschaft und den Fans. Es wurde gefeiert, als sei die angestrebte Meisterschaft bereits eingefahren.





ala winter

Hanau 93 verteidigt Tabellenführung mit 3:2-Auswärtssieg

lich pfiß und später vor allem mit der zunehmenden Härte des Bischofsheimer Teams Probleme bekam; die gegen 93 ausgesprochenen Verwarnungen betrafen zweimal das nicht umgehende Entfernen vom Ball nach Freistoßentscheidungen, einmal Reklamieren und lediglich im Falle Burim Gashis mehrmaliges Foulspiel.

Unter dem Strich eine Glanzleistung des HFC gegen eine kampfstarke Bischofsheimer Mannschaft. Ein echtes Spitzenspiel mit einem verdienten Sieger, der sich lediglich vorhalten lassen musste, nach der 3:2-Führung nicht konsequenter die endgültige Entscheidung herbeigeführt zu haben, denn etliche Großchancen blieben in der letzten halben Stunde ungenutzt. So musste bis zum Ende der vierminütigen Nachspielzeit um den Dreier geangelt werden - umso größer waren danach die Freude und die Erleichterung. ■

Unsere Aufstellung: Manuel Hegenauer, Sascha Ries, Burim Gashi, Christoph Prümm, Larry Ransom, Nikola Mamic, Andreas Rimpler, Ahmed Rafaat, Blerim Petrovci, Marcello Fiorentini, Tim Kraus.

Auswechslungen: 53. Tolga Ünal für Burim Gashi; 69. Adrian Bothor für Nikola Mamic; 86. Alexander Hagikian für Blerim Petrovci.

Christoph Prümm, wie immer bei Eckbällen und Freistößen mit vor des Gegners Gehäuse, kommt hier nur den Bruchteil einer Sekunde zu spät.



Nikola Mamic schaltete sich ein ums andere Mal in das vehemente Angriffsspiel der 93er ein.



Artistischer Rückkopfball von Andreas Rimpler, der das begehrte Ziel nur knapp verfehlte.



Er war der Mann des Tages: Blerim Petrovci war mit seinen beiden Toren fast alleiniger Matchwinner und sorgte ständig für Gefahr vor dem Dietzenbacher Gehäuse.

**Die Helden waren
(ein wenig) müde:**

Arbeits Dietzen





Es wurde um jeden Ball bedingungslos gefightet, wie hier von Marcello Fiorentini. So konnten dann die drei Punkte auch verdientermaßen mit nach Hanau genommen werden.

Galavorstellung wenige Tage zuvor beim Topspiel in Bischofsheim, nun ein 3:1-Arbeitsieg in Dietzenbach: Zwar fehlte spürbar die Frische, aber der Wille zum Sieg war da. So gelang unseren 93ern am Sonntag ein weiterer Dreier und die Verteidigung der Tabellenführung in der Gruppenliga Frankfurt-Ost.

Lässt man die gut 90 Minuten, einschließlich Nachspielzeit, Revue passieren, so lagen die spielerischen Vorteile insgesamt bei den Gästen aus Hanau. Sie hatten zudem nicht nur eindeutig mehr Ballbesitz, sondern auch ein klares Plus bei der Anzahl und der Qualität der Torchancen. Dennoch war unübersehbar, dass das schwere Donnerstags-Spiel nicht in den Trikots steckengeblieben war. Umso höher muss man andererseits anerkennen, dass die Mannschaft bis in die Schlussphase die Entscheidung zu ihren Gunsten suchte und dafür schlussendlich auch belohnt wurde.

Die Highlights der Partie in ihrer zeitlichen Abfolge:

11. Minute: gefährlicher Freistoß-Aufsetzer Dietzenbach, von Manuel Hegenauer gerade noch zur Ecke abgewehrt;

Arbeitsieg in Dietzenbach



Ahmed Raafat wurde einige Male sehr hart attackiert, ließ sich aber nicht aus dem Konzept bringen.



Kapitän Burim Gashi ist nach seiner langen Verletzungspause schon fast wieder ganz der Alte. Neben starker Abwehrleistung erzielte er auch den 1:0-Führungstreffer für Hanau 93.



13.: Kopfball Ahmed Rafaat nach der ersten gelungenen Kombination verfehlt das gegnerische Tor deutlich;

20.: Nach Balleroberung durch Ahmed Rafaat kommt die Kugel über Blerim Petrovci zu Tim Kraus, dessen Flachschuss aber um Zentimeter am Dietzenbacher Gehäuse vorbeigeht;

29.: Diesmal ein Flachschuss von Blerim Petrovci knapp vorbei;

43.: Der psychologisch wichtige Führungstreffer kurz vor der Pause: Chance Tim Kraus abgewehrt, danach ist unser „Capitano“ Burim Gashi per Kopfball zur Stelle.

48.: Blerim Petrovci lässt vier Gegenspieler auf engstem Raum aussteigen, sein Schlenzer von der Strafraumecke streicht knapp am Tor der Platzherren vorbei;

59.: Der Ausgleich durch einen Freistoß der Dietzenbacher Nummer zehn, Oezer Bozkurt, dessen Schuss aus circa 20 Metern Entfernung durch die HFC-Mauer unhaltbar für Manuel Hegenauer abgefälscht wird;

72.: Die Dietzenbacher Abwehr klärt eine 93er-Großchance gerade noch; nach dem anschließenden Eckball die nächste Möglichkeit zur erneuten Führung, doch Christoph Prümms Kopfball knapp daneben;

74.: Ein Flachschuss von Larry Ransom klatscht an den Pfosten des Dietzenbacher Tores;

86.: Antonio Abbruzzese hat ein „goldenes Händchen“ bewiesen; der eingewechselte Kevin Kennedy tankt sich auf Rechtsaußen durch, flankt vors Tor, und Blerim Petrovci erzielt im zweiten Versuch das erlösende 2:1;

88.: Blerim Petrovci scheitert nach einem Konter; den Nachschuss von Marcello Fiorentini pariert Dietzenbachs Keeper;

91.: Die endgültige Entscheidung zugunsten des Tabellenführers. Manuel Hegenauer holt sich seinen ersten Assist-Punkt, sein wei-



Blerim Petrovci machte an diesem Tag den Unterschied. Neben seinen wichtigen beiden Toren machte er auch ein tolles Spiel.



Der kurz zuvor eingewechselte Kevin Kennedy schlug die präzise Flanke zur erlösenden 2:1-Führung für sein Team.

ter Abschlag kann von der Hintermannschaft der Gastgeber nicht unter Kontrolle gebracht werden, und der an diesem Tag herausragende Blerim Petrovci bedankt sich mit seinem zweiten Treffer.

Am kommenden Wochenende sind wir nun spielfrei; eine Pause, die der Mannschaft sicherlich guttun wird, nach einer zwar anstrengenden, aber auch überaus erfolgreichen „Englischen Woche“ mit drei Siegen, neun Punkten und 11:3 Toren. Nicht zu vergessen: Spitzenreiter! Spitzenreiter... ■

Unsere Aufstellung: Manuel Hegenauer, Sascha Ries, Burim Gashi, Christoph Prüm, Larry Ransom, Nikola Mamic, Andreas Rimpler, Ahmed Rafaat, Blerim Petrovci, Marcello Fiorentini, Tim Kraus.

Auswechslungen: 63. Tolga Ünal für Nikola Mamic; 70. Kevin Kennedy für Tim Kraus; 79. Adrian Bothor für Burim Gashi.

Gelbe Karten: 68. Tim Kraus wegen taktischen Foulspiels im Mittelfeld; 84. und 89. Sascha Ries bzw. Andreas Rimpler, beide wegen Reklamierens.



Immer noch schnell und trickreich: Blerim Petrovci, Hanaus Angriffsspieler mit inzwischen auch schon vier Toren.

Rätselraten allerseits vor Spielbeginn: Was mochte wohl die Gemeindeverwaltung von Hammersbach bewogen haben, den Rasenplatz der Sportanlage „Im Ortsmittelpunkt“ zu mähen und anschließend für den Spielbetrieb zu sperren? Selbst das Schiedsrichtergespann rang um Fassung und Erklärung, doch es half alles nichts: Das Spiel musste auf dem betonharten Sandplatz ausgetragen werden. Da Schiedsrichter Marc Jutzy aus Frankfurt zumindest die Strafraumbegrenzungen halbwegs gut erkennen wollte, musste das Geläuf nochmals abgestreut werden; folglich wurde die Partie mit fast 15 Minuten Verspätung angepfiffen.

Dass unter diesen Voraussetzungen kann dynamischer Tempo- und Kombinationsfußball gespielt werden konnte, war schnell klar. Alle Spieler mieden Aktionen, die zu Stürzen und damit unmittelbar zu Verletzungen führen konnten. Dabei sprang und hoppelte der Ball auf dem Hartplatz, den zuvor die zweite Mannschaft der SG Marköbel im Spiel der Kreisliga A gegen Hilalspor Hanau „beackert“ hatte, oftmals absolut unberechenbar. Und weil sich bei Hanau 93 wohl niemand hatte vorstellen können, das Spiel könnte auf den Hartplatz verlegt werden, hatten auch nicht alle Spieler passendes Schuhwerk parat; der eine oder andere außerplanmäßige Sturz war die Folge. Besonders Linksverteidiger Larry Ransom erwischte es mehrmals.

Dennoch sorgte der klar favorisierte Gast aus Hanau schon frühzeitig für klare Verhältnisse. In der 5. Spielminute verwandelte Rückkehrer Ervin Skela einen direkten Freistoß aus circa 18 Metern Torrentfernung in unnachahmlicher Manier, nachdem zuvor Larry Ransom gefoult worden war. In der Folgezeit entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor, nämlich das der Gastgeber, die sich trotz des Rückstands weit zurückzogen und den eigenen Strafraum oftmals mit allen Feldspielern abschirmten.

Hanau 93 hatte gefühlt um die 80 Prozent Ballbesitz, ließ Ball und Gegner laufen, wobei die Marköbler Mauertaktik dazu zwang, das Spiel immer wieder in die Breite zu ziehen - viele Quer- und Rückpässe waren die Folge.

In der 30. Minute die einzige Torgelegenheit der Hausherren im ersten Durchgang. Sie

Rumpstaub



Abwehrrecke Christoph Prümm trug sich in Marköbel in die Torjägerliste der 93er ein.

verdankten dies dem tückischen Boden, dem Larry Ransom in Form eines Sturzes zum Opfer fiel, so dass Mittelstürmer Sascha Heinz plötzlich alleine auf Manuel Hegenauer zulief. Der behielt jedoch im 1:1-Duell einmal mehr die Oberhand und fing den Versuch eines Lupfers sicher ab.

In der 39. Minute fiel dann jedoch bereits die Vorentscheidung. Zunächst konnte SGM-Keeper Felix Sticher noch einen Petrovci-Schuss zur Ecke abwehren; als jedoch bei der anschließenden Ecke Hanaus Abwehrrecke Christoph Prümm hochstieg, war auch er machtlos. Mit Prümm und Skela feierten somit gleich zwei 93er ihre Tor-Premiere in dieser Saison.

Nach dem Seitenwechsel behielt 93 das Spiel unter Kontrolle, schonte in der beginnenden „englischen“ Woche die Kräfte und riskierte keine Verletzungen. Dennoch in der 62. Spielminute eine weitere Großchance, als ein



gegnerischer Fehlpas abgefangen wurde, das Leder von Ervin Skela über Blerim Petrovci zu Christian Fischer kam, dessen Flachschiuss das Marköbeler Tor aber knapp verfehlte.

Eine weitere Großchance vergab Christian Fischer in der 75. Minute, als nach sehenswerter Kombination sein Hackentrick in den Händen des SGM-Torhüters landete.

Die Hammersbacher hatten auch in der zweiten Spielhälfte eine einzige Torchance, als im Anschluss an einen Freistoß aus dem Mittelfeld gleich zwei Spieler im Hanauer Strafraum den Ball knapp verpassten. Und auch Larry Ransom hatte wenige Minuten vor dem Abpfiff noch eine gute Gelegenheit, das Endergebnis etwas höher zu gestalten, doch sein Gewaltschuss verfehlte den Kasten knapp.

Unter dem Strich ein Arbeitssieg, zu keiner Zeit gefährdet, der glücklicherweise ohne ernsthafte Blessuren errungen werden konnte. Beherrscht wurden die Diskussionen der anwesenden circa 150 Besucher vor, während und nach dem Spiel aber durch die wunderbare Sperrung des Rasenplatzes durch die Gemeinde Hammersbach; eine Erklärung dafür hatte niemand. ■

Unsere Aufstellung: Manuel Hegenauer, Sascha Ries, Burim Gashi, Daniyel Cimen, Christoph Prümm, Larry Ransom, Ervin Skela, Andreas Rimpler, Ahmed Rifaat, Blerim Petrovci, Christian Fischer.

Auswechslungen: 63. Adrian Bothor für Ahmed Rifaat; 69. Tim Kraus für Blerim Petrovci; 83. Tolga Ünal für Burim Gashi.



Sven Fischer überzeugte, nach seiner Rückkehr in die Mannschaft, gewohnt dynamisch und torgefährlich.

Welsiearim Stadion ende Erde



Adrian Bothor brachte nach seiner Einwechslung nochmal frischen Schwung in das Hanauer Angriffsspiel

Bundesligist TSV 1860 Hanau?

Die aufmerksamen Leser des Editorials (Grußwort) unseres Hanauer Oberbürgermeisters in Heft 4 von „Heimspiel aktuell“ werden sich verwundert die Augen gerieben haben: Der TSV 1860 Hanau - Meister in der 2. Bundesliga Süd, Saison 1978/79, und Aufsteiger in die Bundesliga?

Nein, natürlich nicht. Die „Löwen“ waren es, der TSV 1860 München, in Hanau am Bürgerfest-Sonntag des Jahres 1978 zu Gast, vor fast 12.000 Zuschauern im Herbert-Dröse-Stadion. Der Fehler hat es vom Manuskript von Herrn Kaminsky über den Korrekturabzug bis ins gedruckte Heft geschafft - niemand hat ihn bemerkt.

Wir geloben für die Zukunft noch aufmerksames Korrekturlesen, um derartige Fehler möglichst auszuschließen. Und wir danken unserem Leser, dem ehemaligen „Löwen“-Manager Helmuth Reuscher, der uns darauf aufmerksam machte, dass nicht unser Hanauer Lokalrivale, sondern eben die Sechziger aus München seinerzeit Gast des FC Hanau 93 waren... ■



1. HANAUER FC



Obere Reihe von links nach rechts: Andreas Rimpler, Nikola Mamic, Kevin Kenner
mittlere Reihe: Sportvorstand Giovanni Fallacara, Betreuer Stefan Barnau, Ahmed Raafat, Antonio Susic, Sergio Lopez-Sanchez
untere Reihe: Daniyel Cimen, Burim Gashi, Matej Bulic, Adrian Bothor, Manuel Hegenauer, Savas Öztürk, Sascha



HANAUER FC 1893



*Kennedy, Blerim Petrovci, Christoph Prümm, Christian Fischer, Sven Reuter;
Garcia, Tim Kräus, Alexander Hagikian, Denis Granic, Betreuer Chischek Stepski, Cheftrainer Antonio Abbruzzese;
Lars Rieß, Marcello Fiorentini, Larry Ransom und Tolga-Talha Ünal. Es fehlen: Ervin Skela und Jamil Kennedy.*



*Hans Jung,
Chef-Redakteur und Top-Insider unseres StadionMagazins
„Heimspiel aktuell“, immer für Euch am Ball.*

Interview mit. Tolga-Talha Ünal

Tolga-Talha Ünal, von allen nur „Tolga“ gerufen, stieß zur Saison 2015/16 zum Kader des FC Hanau 93. Der erst 20jährige gilt als ein Riesentalent und hat dies auch schon bei seinen ersten Einsätzen für den HFC unter Beweis stellen können. Tolga kommt vom Verbandsligisten SG Bruchköbel. Dort hat er in der Vorrunde der Saison 2014/15 als Stammspieler alle Spiele bestritten und kam auch in der Rückrunde häufig zum Einsatz. Fußballerisch ausgebildet wurde er beim Zweit-Bundesligisten FSV Frankfurt, wo er die U13- bis U17-Teams durchlief. Es folgten zwei Jahre in der U19 der TS

viel lernen kann und will.

Heimspiel aktuell: Du hattest einen starken Einstand im Spiel gegen den FC Hochstadt, warst danach im Urlaub. Wo stehst Du jetzt?

Tolga-Talha Ünal: Muss ich korrigieren: Das war kein Urlaub, sondern eine beruflich bedingte einmonatige Auslandsreise. Ich hatte das Glück, kurzfristig die Freigabe zu erhalten und konnte deshalb gleich gegen Hochstadt spielen. Seit ich von der Reise zurück bin, arbeite ich daran, wieder den Anschluss an die Mannschaft zu bekommen. Die Fitness ist auch schon wieder da. In der Mannschaft läuft es derzeit sehr gut, deshalb ist es schwer, wieder in die Startelf zu kommen. Das ist mein Ziel noch vor der Winterpause.

Heimspiel aktuell: Welches ist Deine Wunschposition auf dem Platz?

Tolga-Talha Ünal: Ich bin im zentralen Mittelfeld zu Hause, am liebsten in der defensiveren Variante,



Alle pflegen einen respektvollen Umgang untereinander, da gibt es absolut nichts auszusetzen. Es gönnt auch jeder dem anderen seine Einsätze und seine Erfolge.

Heimspiel aktuell: Und wie sieht

„Ich kann u will no viel ler

Ober-Roden (Verbandsliga Süd), danach sein erstes Jahr im Senioren-Bereich bei der SG Bruchköbel (ebenfalls Verbandsliga). Hans Jung von Heimspiel aktuell sprach mit Tolga nach dem spielfreien Wochenende (19./20. September).

Heimspiel aktuell: Tolga, wie geht's Dir? Bist Du fit, fühlst Du Dich gut?

Tolga-Talha Ünal: Mir geht's soweit sehr gut, ich bin gut gelaunt und topfit. Alles im grünen Bereich.

Heimspiel aktuell: Was hatte Dich vor dieser Saison bewogen, zum FC Hanau 93 zu kommen?

Tolga-Talha Ünal: Mehrere Gründe: 1. Die Mannschaft - viele Freunde von mir spielen hier, und ich hatte zuvor nur Gutes über das Team gehört; 2. die Meisterschaft in der Kreisoberliga und der Aufstieg in die Gruppenliga; 3. der gute und erfahrene Trainer sowie viele sehr erfahrene Spieler, sogar Ex-Profis, von denen ich noch sehr

kann aber auch zentral offensiv spielen. Meine Stärke ist das Umschaltspiel nach vorne nach eigener Balleroberung.

Heimspiel aktuell: Wie beurteilst Du die Mannschaft - sportlich, von der Leistung her, und kameradschaftlich?

Tolga-Talha Ünal: Im Fußball ist die „Team-Chemie“ das Wichtigste. Hanau 93 hatte nach der vergangenen Saison viele Neuzugänge, aber wenig Abgänge. Es harmoniert alles immer besser. Ganz wichtig:

Du das Umfeld, den gesamten Club?

Tolga-Talha Ünal: So etwas wie den Fanclub, die „Supporters“ bei Hanau 93, das gab es in Bruchköbel nicht. Es ist der Hammer, wie sie hinter der Mannschaft stehen. Die Stimmung bei den Spielen ist top, und das war auch auf dem Bürgerfest so. Ich bin sehr zufrieden und bereue meinen Wechsel zum HFC keinesfalls.

Heimspiel aktuell: Wie schätzt Du die weitere Entwicklung bei Hanau 93 in dieser Saison ein?



und och rnen“

Tolga-Talha Ünal: Wir sind sehr gut in die Saison gekommen, das steht außer Frage. An Leistungen wie im Spiel in Bischofsheim müssen wir anknüpfen. Und vor allem nach solchen „großen“ Spielen dann gegen vermeintlich „kleinere“ Gegner wie den FC Dietzenbach die Konzentration hochhalten, auch da 100 oder 110% geben. Dann können wir auch am Schluss ganz oben dabei sein; das ist auch das Ziel der Mannschaft, und das ist auch drin.

Heimspiel aktuell: Und darüber

hinaus? Was ist für die 93er möglich?

Tolga-Talha Ünal: Über den Aufstieg in die Verbandsliga würde ich mich riesig freuen; da würde ich bei der SG Bruchköbel oder TS Ober-Roden gute alte Bekannte wiedertreffen. Ich möchte sehr gerne wieder in der Verbandsliga kicken. Es ist ja auch vieles im gesamten Verein in Vorbereitung.

Heimspiel aktuell: Welches sind Deine persönlichen Ziele in dieser Saison?

Tolga-Talha Ünal: Wie gesagt, wieder den Anschluss an die Startelf kriegen, wieder mehr Einsätze

haben. Und so viel wie möglich mitnehmen, von unseren erfahrenen Spielern lernen. Dazu mit meinen Einsätzen für die Mannschaft viel von dem zurückgeben, was ich hier erhalte.

Heimspiel aktuell: Zum Schluss ein Wunsch an Verein oder Fans?

Tolga-Talha Ünal: Macht weiter wie bisher! Unterstützt uns, auswärts wie zu Hause! Unterstützt uns auch, wenn es mal nicht so gut laufen sollte. Feuert uns auch weiterhin so toll an.

Heimspiel aktuell: Tolga, vielen Dank für das tolle Gespräch und alles Gute für Dich im weiteren Verlauf der Saison. ■



ZUSCHAUER

Pl. Verein	Zusch.	Ø	Spiele
1 Nidda	860	172	5
2 Hanau 93	670	168	4
3 Dietesheim	600	120	5
4 Büdingen	590	118	5
5 Rothenbergen	590	148	4
6 Seligenstadt	585	98	6
7 Somborn	550	138	4
8 Marköbel	530	133	4
9 1960 Hanau	530	177	3
10 Bischofsheim	380	95	4
11 Neu-Isenburg	320	80	4
12 Lindheim	320	80	4
13 Hochstadt	320	80	4
14 TGM/SV Jügesheim	310	62	5
15 Dietzenbach	260	87	3
16 TGS Jügesheim	220	73	3
17 Rosenhöhe	200	50	4
7.835			110

TORJÄGER



Christian Fischer	5 Tore
Tim Kraus	5 Tore
Marcello Fiorentini	4 Tore
Blerim Petrovci	4 Tore
Andreas Rimpler	3 Tore
Antonio Susic	2 Tore
Ahmed Raafat	1 Tor
Tolga Talha Ünal	1 Tor
Burim Gashi	1 Tor
Ervin Skela	1 Tor
Christoph Prümm	1 Tor

EINSATZZEIT

Manuel Hegenauer	810
Christoph Prümm	810
Larry Ransom	810
Andreas Rimpler	810
Ahmed Raafat	669
Marcello Fiorentini	648
Sascha Ries	630
Daniyel Cimen	609
Blerim Petrovci	556
Tim Kraus	485
Christian Fischer	450
Nikola Mamic	382
Adrian Bothor	237
Tolga-Talha Unal	182
Antonio Susic	172
Ervin Skela	180
Oliver Reinhardt	150
Alexander Hagikian	45
Kevin Kennedy	40
Dennis Grancic	5

TAABELLE

1. SC 1960 Hanau	10	7	3	0	22:11	11	24
2. 1. Hanauer FC	9	7	2	0	28:5	23	23
3. SV Somborn	8	6	1	1	21:10	11	19
4. FSV Bischofsheim	10	5	3	2	42:22	20	18
5. Viktoria Nidda	9	5	2	2	26:17	9	17
6. TGM/SV Jügesheim	9	5	2	2	20:11	9	17
7. SG Rosenhöhe OF	9	5	0	4	17:15	2	15
8. TGS Jügesheim	10	4	3	3	16:13	3	15
9. Spfr. Seligenstadt II	9	5	0	4	16:12	4	15
10. FC Dietzenbach	10	4	2	4	22:19	3	14
11. TSG Neu-Isenburg	10	4	1	5	11:17	-6	13
12. FC Hochstadt	9	3	2	4	23:18	5	11
13. Germ. Rothenbergen	10	3	1	6	29:22	7	10
14. SG Marköbel	10	2	0	8	13:25	-12	6
15. SG Büdingen	10	1	2	7	12:30	-18	5
16. Spvgg. Dietesheim	9	1	1	7	9:23	-14	4
17. SSV Lindheim	9	0	1	8	5:62	-57	1

FOOD & DRINK

**Schnellrestaurant
am Kinzigheimer Weg 130a
HANAU**

☎ 06181-9066330

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag
6.30 Uhr - 16.00 Uhr · Freitag 6.30 Uhr - 15.00 Uhr

**JEDEN FREITAG:
Schnitzel
mit
Pommes 5,40 €**

● Täglich wechselndes Mittagmenü ●

Die Unternehmensberater
für den privaten Haushalt.

Hans Jung
Hinter den Zäunen 17
65558 Burgschwalbach
Telefon 06430 9267940
Mobil 01788250479
hans.jung@telis-finanz.de
www.telis-finanz.de

Lassen auch Sie sich mit dem ganzheitlichen
TELIS-System® professionell beraten.

TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft



Kreuztabelle Gruppenliga Frankfurt Gr. Ost 2015/16

	1. FC Dietzenbach	1. FC Hochstadt	1. Hanauer FC 1893	FSV Bischofsheim	Germ. Rothenbergen	Hanauer SC 1960	SCV Nidda	SF Seligenstadt II	SG 1905 Büdingen	SG Marköbel	SG Rosenhöhe	Spvvg Dietesheim	SSV Lindheim	SV Somborn	TGM/SV Jügesheim	TGS Jügesheim	TSG Neu-Isenburg
1. FC Dietzenbach																	
1. FC Hochstadt																	
1. Hanauer FC 1893																	
FSV Bischofsheim																	
Germ. Rothenbergen																	
Hanauer SC 1960																	
SCV Nidda																	
SF Seligenstadt II																	
SG 1905 Büdingen																	
SG Marköbel																	
SG Rosenhöhe																	
Spvvg Dietesheim																	
SSV Lindheim																	
SV Somborn																	
TGM/SV Jügesheim																	
TGS Jügesheim																	
TSG Neu-Isenburg																	

- 3. 4. 15.00 SV Somborn - Viktoria Nidda
- 3. 4. 15.00 SG Rosenhöhe Offenbach - Spvvg Dietesheim
- 3. 4. 15.00 Spfr. Seligenstadt II - SG Büdingen
- 3. 4. 15.00 FC Hochstadt - SC 1960 Hanau
- 3. 4. 15.00 TGM/SV Jügesheim - TGS Jügesheim
- 26. SPIELTAG**
- 10. 4. 15.00 SG Büdingen FC Hochstadt 15.00 RP Büdingen
- 10. 4. 15.00 Spvvg Dietesheim - Spfr. Seligenstadt II
- 10. 4. 15.00 Viktoria Nidda - SG Rosenhöhe Offenbach
- 10. 4. 15.00 FSV Bischofsheim - SV Somborn
- 10. 4. 15.00 FC Dietzenbach - TSG Neu-Isenburg
- 10. 4. 15.00 SG Marköbel - SSV Lindheim
- 10. 4. 15.00 TGS Jügesheim - 1. Hanauer FC 93
- 10. 4. 15.00 SC 1960 Hanau - TGM/SV Jügesheim
- 27. SPIELTAG**
- 17. 4. 15.00 FC Dietzenbach - FSV Bischofsheim
- 17. 4. 15.00 Germ. Rothenbergen - SG Marköbel
- 17. 4. 15.00 SG Rosenhöhe Offenbach - SV Somborn
- 17. 4. 15.00 Spfr. Seligenstadt II - Viktoria Nidda
- 17. 4. 15.00 FC Hochstadt - Spvvg Dietesheim
- 17. 4. 15.00 TGM/SV Jügesheim - SG Büdingen
- 17. 4. 15.00 1. Hanauer FC 93 - SC 1960 Hanau
- 17. 4. 15.00 SSV Lindheim - TGS Jügesheim
- 28. SPIELTAG**
- 24. 4. 15.00 Viktoria Nidda - FC Hochstadt
- 24. 4. 15.00 SV Somborn - Spfr. Seligenstadt II
- 24. 4. 15.00 FSV Bischofsheim - SG Rosenhöhe Offenbach
- 24. 4. 15.00 SG Marköbel - TSG Neu-Isenburg
- 24. 4. 15.00 TGS Jügesheim - Germ. Rothenbergen

- 24. 4. 15.00 SC 1960 Hanau - SSV Lindheim
- 24. 4. 15.00 SG Büdingen - 1. Hanauer FC 93
- 24. 4. 15.00 Spvvg Dietesheim - TGM/SV Jügesheim
- 29. SPIELTAG**
- 1. 5. 15.00 FC Dietzenbach - SG Marköbel
- 1. 5. 15.00 Spfr. Seligenstadt II - SG Rosenhöhe Offenbach
- 1. 5. 15.00 FC Hochstadt - SV Somborn
- 1. 5. 15.00 TGM/SV Jügesheim - Viktoria Nidda
- 1. 5. 15.00 1. Hanauer FC 93 - Spvvg Dietesheim
- 1. 5. 15.00 SSV Lindheim - SG Büdingen
- 1. 5. 15.00 Germ. Rothenbergen - SC 1960 Hanau
- 1. 5. 15.00 TSG Neu-Isenburg - TGS Jügesheim
- 30. SPIELTAG**
- 5. 5. 15.00 TGS Jügesheim - FC Hochstadt
- 5. 5. 15.00 SC 1960 Hanau - Spfr. Seligenstadt II
- 5. 5. 15.00 SG Büdingen - SG Rosenhöhe Offenbach
- 5. 5. 15.00 Spvvg Dietesheim - SV Somborn
- 5. 5. 15.00 FSV Bischofsheim - Viktoria Nidda
- 5. 5. 15.00 TSG Neu-Isenburg - Germ. Rothenbergen
- 5. 5. 15.00 FC Dietzenbach - SSV Lindheim
- 5. 5. 15.00 SG Marköbel - TGM/SV Jügesheim
- 31. SPIELTAG**
- 8. 5. 15.00 SG Rosenhöhe Offenbach - FC Hochstadt
- 8. 5. 15.00 FSV Bischofsheim - Spfr. Seligenstadt II
- 8. 5. 15.00 TGS Jügesheim - FC Dietzenbach
- 8. 5. 15.00 SC 1960 Hanau - TSG Neu-Isenburg
- 8. 5. 15.00 SG Büdingen - Germ. Rothenbergen
- 8. 5. 15.00 Spvvg Dietesheim - SSV Lindheim
- 8. 5. 15.00 Viktoria Nidda - 1. Hanauer FC 93

- 8. 5. 15.00 SV Somborn - TGM/SV Jügesheim
- 32. SPIELTAG**
- 14. 5. 17.00 SG Marköbel - FSV Bischofsheim
- 14. 5. 17.00 FC Hochstadt - Spfr. Seligenstadt II
- 14. 5. 17.00 TGM/SV Jügesheim - SG Rosenhöhe Offenbach
- 14. 5. 17.00 1. Hanauer FC 93 - SV Somborn
- 14. 5. 17.00 SSV Lindheim - Viktoria Nidda
- 14. 5. 17.00 Germ. Rothenbergen - Spvvg Dietesheim
- 14. 5. 17.00 TSG Neu-Isenburg - SG Büdingen
- 14. 5. 17.00 FC Dietzenbach - SC 1960 Hanau
- 33. SPIELTAG**
- 22. 5. 15.00 FC Hochstadt - FSV Bischofsheim
- 22. 5. 15.00 TGS Jügesheim - SG Marköbel
- 22. 5. 15.00 SG Büdingen - FC Dietzenbach
- 22. 5. 15.00 Spvvg Dietesheim - TSG Neu-Isenburg
- 22. 5. 15.00 Viktoria Nidda - Germ. Rothenbergen
- 22. 5. 15.00 SV Somborn - SSV Lindheim
- 22. 5. 15.00 SG Rosenhöhe Offenbach - 1. Hanauer FC 93
- 22. 5. 15.00 Spfr. Seligenstadt II - TGM/SV Jügesheim
- 34. SPIELTAG**
- 28. 5. 17.00 TGM/SV Jügesheim - FC Hochstadt
- 28. 5. 17.00 1. Hanauer FC 93 - Spfr. Seligenstadt II
- 28. 5. 17.00 SSV Lindheim - SG Rosenhöhe Offenbach
- 28. 5. 17.00 Germ. Rothenbergen - SV Somborn
- 28. 5. 17.00 TSG Neu-Isenburg - Viktoria Nidda
- 28. 5. 17.00 FC Dietzenbach - Spvvg Dietesheim
- 28. 5. 17.00 SG Marköbel - SC 1960 Hanau
- 28. 5. 17.00 FSV Bischofsheim - TGS Jügesheim



Ein echtes 93er-Urgestein:

Richard Schade, seit fast 70 Jahren mit dem Herzen beim HFC!

Wenn jemand seit 1947 die Spiele des FC Hanau 93 besucht hat und noch immer besucht, ist klar: Das kann kein „junger Wilder“ mehr sein. Richard Schade ist zwar 78, aber er ist immer jung geblieben. Einer der „dienstältesten Fans“ von Hessens ältestem Fußballclub, der den Verein in vielfältiger Weise unterstützt und fördert, einer, der seinem HFC aus vollem Herzen nun schon im siebten Jahrzehnt die Treue hält.

Natürlich ist Richard, seit 1961 verheiratet, längst im (Un-)Ruhestand, nach einem langen Arbeitsleben mit 35 Jahren Zugehörigkeit als Marketingchef eines großen Schweizer Chemiekonzerns (CIBA) und weiteren 15 Jahren Selbstständigkeit als Mitinhaber der Firma RTS Schmierstoff-Technik Vertriebs-GmbH, zusammen mit seinem leider bereits im Jahre 2010 verstorbenen Sohn Thomas.

Richard hat die gesamte Nachkriegs-Historie der 93er miterlebt, von den ersten Wieder-Anfängen auf dem Dunlop-Sportplatz, über die langen Jahre im Stadion Wilhelmsbad, dem heutigen Herbert-Dröse-Stadion, und die Zeiten auf der Heinrich-Sonnrein-Sportanlage an der Kastanienallee. Von der 2. Bundesliga bis zum Absturz in die Kreisklasse A hat er alle Höhen und Tiefen erlebt, hat gejubelt und gelitten.

Zum Verein brachte ihn einst Oskar Scharf, in den 50er Jahren ein in Hessen und darüber hinaus gefürchteter eisenharter Abwehrspieler. Natürlich wollte Richard selbst liebend gerne für 93 dem runden Leder nachjagen, doch die Mutter erlaubte es ihm aus Angst vor möglichen Verletzungen nicht. So betätigte er sich sportlich bei der TG Hanau als Turner, Handballer und Leichtathlet, und er hält sich auch heute noch durch regelmäßiges Schwimmen, Radfahren und Wandern fit.

Seit 1995 engagiert sich Richard Schade ehrenamtlich für den Verein, dem er in seiner schwierigsten Phase, wie er sagt, „etwas von dem zurückgeben wollte, was mir an Freude in den Jahren des sportlichen Erfolgs geschenkt

wurde.“ Richard war 10 Jahre Mitglied im Wirtschaftsrat und ist seit dessen Gründung Mitglied im Aufsichtsrat des HFC. Durch seine Tätigkeit im Beirat des von 2001 bis 2010 bereits bestehenden Fördervereines war es für ihn selbstverständlich, dem von Giovanni Fallacara 2014 ins Leben gerufenen Club „Goal“ und später dem „Förderverein“ beizutreten. Richard war und ist hier in vorderster Linie und als einer der ersten mit von der Partie, sowohl in der Mitarbeit wie auch als Sponsor. „Es war für mich eine Selbstverständlichkeit, hier beizutreten und mitzuarbeiten“, sagt Richard Schade in seiner für ihn so typischen ruhigen und freundlichen, aber auch bestimmten Art.

Der Satz „Einmal Dreiundneunziger immer Dreiundneunziger“ passt auf niemanden besser als auf ihn, ebenso wie die Formel „Treue kennt keine Liga“. Richard Schade ist in vielerlei Hinsicht ein Vorbild, sei es sein jederzeit korrektes und faires Auftreten als Fan, sei es seine unverbrüchliche Treue zum Club oder sein hohes persönliches Engagement. Deshalb hat sein Schlusswort, sein Appell an alle, die die 93er wie er im Herzen tragen, auch besonderes Gewicht. **„Helft mit, durch ehrenamtliche Mitarbeit (z. B. im Förderverein) meinem Beispiel zu folgen, um in Zukunft mit dazu beizutragen, an die sportlichen Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen.“** ■





Starkes Team.

Autohaus am Steinheimer Tor GmbH

Am Steinheimer Tor 4

63450 Hanau

Tel.: 06181-42828-20

Fax: 06181-42828-29

E-Mail: mazhar.oezelci@vw-hanau.de

Homepage: www.vw-hanau.de

Sie sind uns wichtig!

**AUTOHAUS
AM STEINHEIMER TOR**



Service



Service



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Mit einer Website von uns werden Sie überall gesehen.



EXITO+
WERBEAGENTUR

Josef-Bautz-Straße 14

D-63457 Hanau

☎ 06181-9880850

Hotline 0176-94133335

E-Mail: exitoplus@web.de

www.exitoplus.de

DESIGN | FOTOGRAFIE | KONZEPTION | DRUCK |

WERBUNG | BESCHÜFTIGUNG | INTERNET

© 2015 Exitoplus



Bereits der Name ist Programm: Unsere bisherige Vereinsgaststätte will zukünftig mehr sein als „nur“ ein Lokal, in dem man sein Bierchen oder seine Cola trinkt und ein Schnitzel verspeist. Hier sollen sich alle treffen können, miteinander reden, Kontakte pflegen- Aktive, Vereinsführung, Fans, Mitglieder, freiwillige Helfer und ganz „normales“ Publikum. Nach den umfassenden Sanierungsarbeiten erfolgt voraussichtlich Mitte Oktober die Neueröffnung. Mit neuem Namen- und unter neuer Leitung: Marcello Fiorentini wird dann im neuen „Clubheim“ das Sagen haben.



Aus Gaststätte wird Clubheim und Marcello ist hier der Chef!

Marcello, den viele Fans auf Grund seiner überragenden Fähigkeiten im Mittelfeld gerne den „Maestro“ nennen, wird das neue Clubheim als Angestellter des FC Hanau 93 führen. Denn das Clubheim wird nicht mehr verpachtet, sondern vom HFC in Eigenregie betrieben.

Noch ist das zukünftige Clubheim eine Baustelle. Unter der Regie von Jürgen Hüge wurden bereits alle Versorgungsleitungen neu verlegt. Nun beginnt der Innenausbau. Die Theke wurde bereits geliefert und aufgebaut. Und natürlich hat der zukünftige „Cheffe“ des Clubheims bereits jetzt sehr konkrete Vorstellungen, wie „sein“ Ristorante zukünftig laufen wird.

Heimspiel aktuell: Marcello, hast Du denn bereits einschlägige Erfahrungen in der Gastronomie?

Marcello Fiorentini: Si, sowohl aus Italien als auch aus München, wo ich zuletzt zwei Jahre in einem Restaurant und in der Bar gearbeitet habe.

Heimspiel aktuell: Welche Art von Restaurant wird es werden?

Marcello Fiorentini: Wir wollen zuerst einmal die ganz normalen Gerichte anbieten: Pizza, Pasta, Salate, Fleischgerichte, Hamburger usw. Alles ganz unkompliziert.

Heimspiel aktuell: Planst Du schon besondere Aktivitäten?

Marcello Fiorentini: Zunächst müssen wir alles zum Laufen bringen. Zuletzt war die Vereinsgast-

stätte ja nicht besonders gut besucht. Natürlich stehen wir für Vereinsfeiern zur Verfügung oder für Aktivitäten unserer Kinder und Jugendlichen.

Heimspiel aktuell: Was wird anders, was wird neu sein?

Marcello Fiorentini: Es wird das Restaurant geben, wo man gut essen und trinken kann. Und es wird eine besondere Lounge geben, in der man in eher privater Atmosphäre ungestört Fußball (Sky TV) schauen kann.

Heimspiel aktuell: Marcello, wen will das neue Clubheim ansprechen?

Marcello Fiorentini: Natürlich die gesamte 93er-Familie, die Sportler, ihre Angehörigen und Freunde, alle Mitglieder, die Fans. Wir wollen aber auch für das gesamte Hanauer Publikum offen sein und freuen uns über jeden Gast, der zu uns kommt.

Heimspiel aktuell: Wer kümmert sich um das Clubheim, wenn Du trainierst oder spielst?

Marcello Fiorentini: Das kriegen wir gut organisiert, mit Personal und freiwilligen Helfern, die mal einspringen.

Heimspiel aktuell: Und wann geht's los, wann wird eröffnet?

Marcello Fiorentini:

Einen genauen Termin kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nennen. Es soll aber spätestens Mitte Oktober soweit sein. Jedenfalls freue ich mich

jetzt schon riesig auf den Start und danke allen, die dafür tatkräftig mitgeholfen haben. ■

Das Gespräch mit Marcello Fiorentini führte Hans Jung von „Heimspiel aktuell“.





HFC 93 A-Jugend von links oben: Toni Jakicevic, Nico Lopez Loren, Dennis Gogol, Devrim Kurt, Maurice Kalule, Sportvorstand Giovanni Fallacara; mittlere Reihe: Betreuer Stefan Barnau, Ernis Kabashaj, Arizon Kabashaj, Philipp Lotz, Firat Korkmaz, Jan Echebiri, Betreuer Chischek Stepski; untere Reihe: Mohamad Danish, Chaaban Ramzy, Abdurrahman Mavigök, Mohamad Danish, Karim Kurtovic, Enrico Sobot, Denis Daka, Dogus Kurt, Sanel Ajkić

Nur die Torwartfrage ist noch offen

Trainer Burim Gashi zur Saisonperspektive unserer A-Jugend

Mit dem Kapitän der 1. Mannschaft hat unsere A-Jugend einen Trainer, der alle Voraussetzungen für den Erfolg mitbringt. Als erfahrener und aktiver Spieler kann Burim den Jungs nicht nur vieles beibringen, sondern vor allem auch noch alles vormachen. Das überzeugt, und das fruchtet auch.

Nachdem unsere A-Junioren am Wochenende 12./13.9. spielfrei waren und sie im Kreispokal kampflos ins Viertelfinale einzogen (der VfR Kesselstadt trat nicht an), ging es am Samstag, 19. September an der Kastanienallee gegen die SG Bruchköbel II, die mit einem 4:1 gegen die SpVgg. Langenselbold in die neue Spielzeit gestartet waren. Mit einer knappen 4:5-Niederlage nach dreimaliger Führung (1:0, 2:1 und 3:2) fiel der Saisonauftakt für die jungen 93er allerdings glücklos aus.

„Unsere A-Jugend hat ganz klar das Potenzial, um die Meisterschaft mitzuspielen. Allerdings ist uns durch den Weggang vieler B-Jugendlicher zu 1960 Hanau ein Torwartproblem entstanden, da vorgesehen war, dass immer einer der Torhüter unserer B-Jugend bei uns spielt“, berichtet Burim Gashi. Hier sucht man noch nach einer Lösung.

Ansonsten sieht Burim bei seiner A-Jugend viele Talente auf dem Sprung nach oben. Großes Vorbild für die Jungs sei Neuzugang Dennis Gogol, den Burim Gashi selbst bei einem Hallenturnier „entdeckt“ und dann auch zu Hanau 93 gelotst hatte. „Der Dennis kann mal ein ganz Großer im Fußball werden. Der ist nicht nur ein Riesen-Talent. Dennis hat vor

allem auch einen unbändigen Ehrgeiz. Er trainiert oftmals bis zur Schmerzgrenze, buchstäblich bis zum Umfallen- ich muss ihn manchmal bremsen. Er hört zu, wenn ich etwas erkläre; er nimmt das, was ich ihm sage, auch ernst. Und er hat Respekt.“ Burim Gashi ist voll des Lobes, wenn er über sein „Nachwuchs-Juwel“ spricht. Und hofft, dass andere aus seinem A-Jugend-Kader, die fußballerisch auch sehr begabt sind, ebenfalls mit großem Trainingsfleiß aus ihrer vorhandenen Begabung Können machen.

Herzliche Einladung an alle HFC-Fans, sich einmal die „next generation“ der 93er um Dennis Gogol live und in Farbe an der Kastanienallee anzuschauen! Die aktuellen Spieltermine finden Sie auf fussball.de.

Bilanz Bürgerfest

Auch im Jahr 2015 hat der 1. Hanauer Fußballclub 1893 wieder am Hanauer Bürgerfest mit einem eigenen Zelt teilgenommen. Kay Müllers (Leiter des Vergnügungsausschusses beim FC Hanau 93) Dank gilt vor allem den Helferinnen und Helfern, sein Appell geht an die gesamte 93er-Familie schon jetzt für 2016.

Das 55. Bürgerfest ist vorüber. Und auch in diesem Jahr hat Hanau 93 wieder ein breites Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt: Reverend Schulzz, Phonodrive, Female Kings, Gina und Germaine Alford gastierten bei den 93ern, und dazu gab's auch noch einen Karaoke-Wettbewerb. Kay Müller bezeichnet die Publikums-Resonanz als „durchwachsen“- da gibt es also durchaus noch Luft nach oben. Vor allem wünscht sich Kay, zukünftig wieder mehr 93er im Zelt des HFC zu sehen, also Mitglieder und Fans.

Sein besonderer Dank gilt dem Aufbauteam mit Stefan Barnau, Bernhard Heeg, Rico Piet-scher, Sue Schielke, Markus Dunkel und Maik Drießlein, ebenso allen, die während der Fest-tage im Zelt den Dienst versehen haben, und schließlich dem Abbauteam Stefan Barnau und Sue Schielke.

Zur Bilanz nach einem Fest gehört selbst-verständlich auch immer der Blick aufs nächste Jahr. Und da steht für Kay Müller jetzt schon fest: „Natürlich wollen wir auch in 2016 wieder mit Hanau 93 auf dem Bürgerfest präsent sein, mit einem eigenen Zelt. Wir brauchen aber wesentlich mehr Helferinnen und Helfer, vor allem für den Auf- und Abbau. Sonst ist das einfach nicht mehr zu stemmen.“

Da das Hanauer Bürgerfest traditionell immer am ersten September-Wochenende stattfindet, können alle, die mitmachen wollen, sich den Termin schon jetzt in ihrem Terminkalender eintragen und sich bei Kay Müller melden. Seine Kontaktdaten: mueller-kay1@arcor.de (E-Mail) bzw. 0174 2117251 (Handy). ■



Viel mehr als nur der „Herr der Zahlen“

Wie oft und mit welchen Ergebnissen hat Hanau 93 in den letzten 10 Jahren gegen den FC Hochstadt gespielt? Welcher Spieler hat in dieser Saison wie viele Einsatzminuten gehabt? Wo steht der nächste Gegner in der Fairness-, der Auswärts- oder der Heimtabelle? Wer unterstützt das Trainerteam, den Vorstand, die Redaktion von „Heimspiel aktuell“ mit Zahlen, Daten, Fakten? Und wer ist bei jedem Spiel dabei, auswärts wie zu Hause? Und das seit über 40 Jahren? Der hat den FC-93-Stempel mitten auf der Stirn - die Rede ist von Roland Jäger.

Mit 54 Lenzen zählen wir Roland gerade noch so zu den Mittelaltnen in der großen HFC-Fangemeinde. Als IT-Berater mit den Fachgebieten Dokumentationen, Präsentationen, Schulungen ist er geradezu prädestiniert, auch seinen HFC auf allen erdenklichen Ebenen professionell zu unterstützen. Lang ist die Liste der Themen, bei denen er mitwirkt bzw. Unterstützung in Form von Hintergrundinformationen liefert:

- Gegneranalysen fürs Trainerteam und für „Heimspiel aktuell“ sowie für die Vorberichte auf Facebook und HFC-App;
- Mitarbeit im Bauausschuss (Erarbeiten und Zusammenstellen bspw. von Antragsunterlagen);
- Mitglied und Schriftführer im neu gegründeten Förderverein;
- Ausarbeiten und Zusammenstellen einer Pressemappe, z. B. für das Akquirieren von Sponsoren.

Und wie fing alles an? Lassen wir Roland doch mal selbst zu Wort kommen:

„1972 durch einen Klassenkameraden, der mit seinem Vater die Spiele der 93er besuchte und mich neugierig machte. Konnte meinen Vater (der früher zu den Zeiten der 2.Liga Süd in den 1950er und 1960er Jahren auch immer zu 93 ging) überreden, mit mir mal ins Stadion Wilhelmsbad zu gehen. 1972 spielte 93 auch in der Gruppenliga, allerdings war dies damals noch die vierthöchste Spielklasse (Bundesliga, Regionalliga, Hessenliga, Gruppenliga).

Habe zunächst den Aufstieg in die Hessenliga (1:1 in Mainz-Kastel) und dann auch den Aufstieg (mit Manfred Brunner) und die Saison in der Zweiten Liga Süd (1978/79) miterlebt. Nach dem sofortigen Abstieg gab's etliche Jahre in der Hessenliga. Da gab es auch einen Fanclub, der stand auf der Stehtribüne, und ich war dabei.

Ich war mit einer Tröte, einem Schal und einer Kutte ausgestattet, die ich mittlerweile dem 93er-Archiv (Sven Lange) gespendet habe. Die Kutte war im main-tv Bericht über Hanau

93 zu sehen. Ach so, eine Zaunfahne habe ich auch. Diese bringe ich zu den Spielen im Stadion Wilhelmsbad mit (Punktspiele gegen 1960 oder Kreispokal-Endspiel), demnächst am 11. 10. wieder gegen 1960.

Anfang der 1990er Jahre ging's sportlich leider bergab. Berufliche und private Gründe führten dazu, dass ich immer seltener zu den Spielen ging/gehen konnte, bis es ganz eingeschlafen ist. Habe aber immer in der Zeitung die Ergebnisse verfolgt.

2006 nahm mich Onkel Rainer mit zum Derby gegen Kesselstadt (3:1 gewonnen). Der Durchbruch kam dann durch das „Jahrhundertspiel“ gegen Viktoria Berlin im Jahr 2007. Durch die Stimmung und Atmosphäre im Stadion habe ich wieder „Blut geleckt“, zumal ich wieder viele Bekannte getroffen habe. Da bin ich dann wieder eingestiegen und seitdem mit Herz und Verstand dabei getreu dem Motto „Einmal 93 – immer 93“.

Zum Schluss wagen wir zusammen mit Roland Jäger einen Blick nicht nur auf die Gegenwart, sondern auch in die Zukunft:

„Es herrscht eine große Aufbruchstimmung bei Hanau 93. Sportlich gesehen war der Start in die Gruppenliga-Saison sehr gut. Wichtig wäre es, sich oben in der Tabelle festzusetzen. Ob es dann letztlich zum „Durchmarsch“ reicht, wird man sehen – die Runde ist lang. Unser großer Vorteil ist die qualitativ und quantitativ gut besetzte Bank. Antonio hat immer eine glückliche Hand mit den Einwechslungen und die Jungs brennen darauf, ihr Können auf dem Platz zu zeigen.“

Strukturell müssen wir sehen, dass der Verein mit dem sportlichen Erfolg Schritt halten kann.

Die Infrastruktur (Sportplatzgelände) und die Vereinsstruktur (Personen, die bereit sind, sich zu engagieren) müssen sich entsprechend weiterentwickeln und mitwachsen.

Es wurde ja schon mehrfach im Stadionmagazin aufgerufen (Kassendienst, Unterstützung bei Festen, ...). Das kann ich nur unterstützen - macht mit, bringt Euch ein! Es werden die unterschiedlichsten Talente und Fähigkeiten gebraucht. Die 90 Minuten am Sonntag sind nur die Spitze des Eisbergs. Viele können sich gar nicht vorstellen, welche vielfältigen Arbeiten im Hintergrund erledigt werden müssen, gerade auch außerhalb des Fußballfeldes.

Jeder sollte mal in sich gehen und überlegen, ob er sich nicht persönlich am Projekt Hanau 93 beteiligen möchte, damit unser „Sommermärchen“ noch lange anhält. Man muss sich immer vor Augen halten, wie es zu Beginn des Jahres 2014 aussah - als Beispiele nenne ich nur die Bandenwerbung, die Fußball-Talkrunden „Steilpass“ mit höchst prominenter Besetzung und großem Medieninteresse, den Tag der offenen Tür mit dem Match von „Skela & Friends“, unser tolles Stadionmagazin und vieles mehr. Und vor allem: Wer hätte damals, Anfang 2014, ernsthaft geglaubt, dass wir nur 20 Monate später die Gruppenliga aufmischen würden?“

In Abwandlung des berühmten Songtextes von Ina Deter aus dem Jahre 1982 möchte ich mit dem Satz schließen: „Ich schreib' es an die Wand - Männer wie Roland Jäger braucht das Land!“ - und vor allem der FC Hanau 93. Und Frauen natürlich ebenso. ■

Roland Jäger ist schon seit 1972 HFC-Fan!



„Wir müssen spielerisch deutlich zulegen!“



Nach sieben Spielen steht unsere Zweite unmittelbar vor den Abstiegsplätzen auf Rang 14 der Kreisliga A. Zuletzt unterlag man zu Hause gegen den VfB Großauheim. Hans Jung sprach am 21. September mit Christian Merten.

Heimspiel aktuell: Christian, der Spielverlauf beim 1:6 gegen den VfB Großauheim liest sich wie eine Fußball-Version von „Pleiten, Pech und Pannen“. Handelfmeter und Rote Karte gegen Andi Kubsch in der Anfangsphase, selbst einen Strafstoß verschossen, weitere Torchancen ausgelassen und unterm Strich eine herbe Niederlage. Wie ist Dein Kommentar zum Spiel und zur derzeitigen Situation?

Christian Merten: Ja, das trifft's genau. Schon nach sechs Minuten im Rückstand und in Unterzahl. Natürlich sind wir von unseren Saisonzielen derzeit weit entfernt. Wir bringen das, was wir uns vornehmen, einfach nicht auf den Rasen. Mehrere Spiele gingen knapp und erst in der Schlussphase verloren. Außerdem haben wir immer wieder personelle Ausfälle zu verkraften; beim Spiel gegen Großauheim fehlten uns beispielsweise die Brüder Lopez-Sanchez. Amador als unser routinierter Abwehrchef, Sergio als Torjäger - auf die beiden können wir nicht verzichten.

Heimspiel aktuell: Wie schaut Du bzw. schaut Ihr auf die nächsten Spiele? Am Sonntag (27. 9.) zum ungeschlagenen Tabellenführer Safakspor Hanau, danach gegen den Tabellenletzten SG Marköbel II, das nennt man wohl ein echtes Kontrastprogramm...

Christian Merten: Uns gehen allmählich die Abwehrspieler aus... Zum Glück werden Amador und Sergio wieder dabei sein. Gegen Safakspor wollen wir uns so teuer wie möglich verkaufen und gerne einen Punkt mitnehmen; vor allem wollen wir aber ein gutes Spiel abliefern. Und gegen Marköbel ist ein Sieg einfach Pflicht. Da gibt's keine Ausreden, da müssen drei Punkte her, bei allem Respekt vor dem Gegner.

Heimspiel aktuell: Kannst bzw. wirst Du für die nächsten Spiele personelle Veränderungen vornehmen?

Christian Merten: Wie gesagt, Amador und Sergio sind wieder dabei. Dominik Spahn wird diese Woche wieder ins Training einsteigen, Maurizio Garofalo ist auch wieder da. Andererseits fehlen uns natürlich die gesperrten Andi Kubsch und Benjamin Appel.

Heimspiel aktuell: Schafft Ihr es, Euch bis zur Winterpause etwas Abstand zu den Abstiegsrängen zu erarbeiten?

Christian Merten: Ja, mit Unterstützung von allen Beteiligten bin ich da guter Dinge. Wir müssen aber spielerisch deutlich zulegen, müssen im Training zusätzliches Augenmerk auf Automatismen legen. Bislang lag der Akzent eher auf der Ausdauer, da haben wir uns auch schon verbessert.

Heimspiel aktuell: Zum Schluss noch eine ganz wichtige Frage: Wie geht es Alexander Kubsch?

Christian Merten: Er hat mittlerweile mit der Reha angefangen. Alex ist bei jedem unserer Spiele dabei, sitzt auf der Bank und fiebert mit. Zuschauen ist für einen Spieler aber viel schlimmer als mitspielen...

Heimspiel aktuell: Christian, ich danke Dir im Namen der HFC-Fans und von Heimspiel aktuell für das Gespräch. Wir alle drücken Euch die Daumen, dass Ihr endlich einmal auch das berühmte Quantchen Glück auf Eurer Seite habt und den Turn-around schafft. ■

TABELLE

1. Safakspor Hanau	7	5	2	0	26:12	14	17
2. Spvgg. Roßdorf	7	4	2	1	32:11	21	14
3. ET-SF Windecken	6	4	2	0	21:8	13	14
4. KSV Eichen	7	4	1	2	21:13	8	13
5. TSG Niederdorfelden	7	4	1	2	25:22	3	13
6. KSV Langenbergheim	7	3	2	2	23:12	11	11
7. VfB Großauheim	7	3	2	2	20:13	7	11
8. RW Großauheim	7	3	1	3	27:15	12	10
9. 1. FC Mittelbuchen	7	2	4	1	14:17	-3	10
10. Hilalspor Hanau	7	2	3	2	16:16	0	9
11. Dörmigheimer SV	7	3	0	4	16:29	-13	9
12. SV Kilianstädten	7	2	2	3	20:13	7	8
13. FSV Bischofsheim II	6	2	1	3	15:23	-8	7
14. 1. Hanauer FC 1893 II	7	1	0	6	9:25	-16	3
15. FC Hochstadt II	7	1	0	6	10:30	-20	3
16. SG Marköbel II	7	0	1	6	5:41	-36	1

Kreisliga A Hanau

Spiele 1. Hanauer FC 1893 II		
Sonntag, 9. August 2015		
KSV Langenbergheim - 1. Hanauer FC 1893 II	6:1	
Sonntag, 16. August 2015		
1. Hanauer FC 1893 II - FC Hochstadt II	3:2	
Sonntag, 23. August 2015		
Hilalspor Hanau - 1. Hanauer FC 1893 II	3:0	
Sonntag, 30. August 2015		
FSV Bischofsheim II - 1. Hanauer FC 1893 II	1:0	
Samstag, 5. September 2015		
1. Hanauer FC 1893 II - ET-SF Windecken	1:3	
Sonntag, 13. September 2015		
1. FC Mittelbuchen - 1. Hanauer FC 1893 II	4:3	
Sonntag, 20. September 2015		
1. Hanauer FC 1893 II - VfB Großauheim	1:6	



In Hanau bringt der Schwan den Nachwuchs.
Und Éxito+ bringt den Erfolg nach Hanau.

DESIGN | FOTOGRAFIE | KONZEPTION | DRUCK |
WERBUNG | BESCHRIFTUNG | INTERNET

ÉXITO+
WERBEAGENTUR

Josef-Bautz-Straße 14
D-63457 Hanau
☎ 061 81-9880850
Hotline 0176-9413 33 35
E-Mail: exito.plus@web.de
www.exitoplus.de

Wir backen stündlich frisch - typisch Globus Meisterbäckerei!



Schauen Sie hinter die Kulissen unserer neuen Meisterbäckerei.

Erfahren Sie mehr über Globus und die Produktion in unseren Handwerksbetrieben Meisterbäckerei und Fachmetzgerei. Schauen Sie den Bäckern und Metzgern bei der Arbeit über die Schulter.

Wie das funktionieren soll? Ganz einfach: Melden Sie sich zum „Gläsernen Globus“ an! Wir zeigen Ihnen gerne alles, damit Sie sich selbst davon überzeugen können, dass wir halten, was wir versprechen. Wir führen Sie hinter die Kulissen, wo Sie selbst erleben können, warum bei uns alles so frisch und lecker ist. Die Anmeldung ist für Sie kostenlos.



Anmelden können Sie sich unter

Tel.: 06181/ 42 84 -105

GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Maintal-Dörnigheim
Industriestraße 6
63477 Maintal-Dörnigheim
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel)

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8.00 bis 22.00 Uhr

